Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsvorlage MV0005/2010

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Schul-, Kultur- und Sozialausschuss		**09.03.2010**
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		**11.03.2010**
Hauptausschuss		**17.03.2010**
Stadtverordnetenversammlung		**31.03.2010**

Einreicher: Fachdienst III/2 Schule und Sport

Betreff: Mitteilung über die Abrechnung des Projektes zur Sanierung der Schulgebäude und zur Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen der Oberschule "Adolph Diesterweg"

Mitteilungsinhalt:

Die SVV nimmt den Mitteilungsbericht über die Abrechnung des Projektes zur Sanierung der Schulgebäude und zur Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen der Oberschule "Adolph Diesterweg" zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 02.04.2008 den Projektbeschluss zur Sanierung der Schulgebäude und Neugestaltung der Außenanlagen der Oberschule „Adolph Diesterweg“ gefasst (BV0017/2008). Unter Nr. 4 dieses Beschlusses wurde die Verwaltung der Stadt Hennigsdorf beauftragt, über die Ergebnisse der Ausschreibung und Vergabe und nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung jeweils durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

2. Auftragsvergaben und Baudurchführung

   Die Gesamtabwicklung der Sanierungsarbeiten erstreckte sich über einen Zeitraum von 2 Jahren (2008/2009). Diese Besonderheit wurde erforderlich, da alle Arbeiten innerhalb der Gebäude im laufenden Schulbetrieb durchgeführt wurden und demnach im Wesentlichen lediglich die Ferienzeiträume zur Verfügung standen. Die notwendigen Arbeiten wurden nach technologischen Erfordernissen auf die Jahre 2008 und 2009 verteilt (siehe Anlage 4 zur BV0017/2008).

Nach Abschluss der entsprechenden Planungsphasen, erfolgten die Ausschreibung und Vergabe der geplanten Bau- und Ausbauleistungen gemäß den Vorgaben der VOB/A.
Es fanden Vergabeverfahren für insgesamt 28 Gewerke in den Jahren 2008 und 2009 statt. Dabei wurden in Übereinstimmung mit den vergaberechtlichen Regelwerken 20 Gewerke beschränkt und 4 Gewerke öffentlich ausgeschrieben sowie 4 Gewerke freihändig vergeben.

Mit den Baudurchführungen der Bauabschnitte 2008 und 2009 wurde gemäß Ablaufplanung begonnen.

Die wesentlichen Arbeiten waren:

1. Erneuerung der Fenster
2. Reinigung der Fassade
3. Erneuerung der Heizkörper inklusive Verbindung Goethehaus/Lessinghaus
4. Neugestaltung der Außenanlagen
5. Sanierung des Innenputzes mit umfangreichen Malerarbeiten
6. Umgestaltung der Sporthalle zur Aula

Die sanierten Schulgebäude konnten jeweils pünktlich zu Beginn der neuen Schuljahre der Nutzung übergeben werden.
Lediglich die Herstellung der Außenanlagen im Jahr 2008 dauerte bis zum Jahreswechsel an. Hierzu wurde das Schulgrundstück in einen nördlichen und einen südlichen Bereich geteilt, so dass der schulischen Nutzung jeweils das halbe Freigelände zur Verfügung stand.

Die Umgestaltung der Sporthalle zur Aula wurde unter anderem in den Sommerferien 2009 durchgeführt und der schulischen Nutzung im Oktober übergeben.

3. Stand der Kostenentwicklung

Dieser Mitteilungsvorlage ist eine Kostendarstellung beigefügt (Anlage 1). Gegliedert nach den Kostengruppen der DIN 276 sind dort die Projektkosten der Jahre 2008 und 2009 mit den veranschlagten Gesamtprojektkosten verglichen.
Es wird deutlich, dass der Kostenrahmen gemäß Projektbeschluss (BV0017/2008) um 290.905,09 EUR unterschritten wurde.

Ausschlaggebend für die Kosteneinsparungen waren hauptsächlich die Gewerke der KG 300 – Bauwerk/Baukonstruktion und 500 – Außenanlagen.

<u>KG 300</u>
Die Kostenersparnis innerhalb der Kostengruppe 300 resultiert vor allem aus dem Preisunterschied zwischen Holz- und Kunststofffenstern.
Während der vertiefenden Planungen wurde der Einsatz des Fenstermaterials überdacht und aus Gründen der sich anschließenden Unterhaltung der Gebäude auf Fenster aus Kunststoff festgelegt. In Übereinstimmung mit dem Fachbereich Stadtplanung wurden die Geometrie und das Erscheinungsbild der Fenster und Außentüren bestimmt und realisiert.

Weitere Ersparnisse resultierten aus den zunächst prozentual beschriebenen Mengen zur Erneuerung von Putzflächen innerhalb der Gebäude. Diese Mengen konnten erst während der Bauausführung genau quantifiziert werden, so dass sich hier Mindermengen ergaben.

<u>KG 500</u>
Während der Vorplanung zur Gestaltung der Außenanlagen im Jahr 2007 war der Neubau der Sporthalle noch nicht zu berücksichtigen. Damit waren die ursprünglichen Baugrenzen gesetzt. Während der Planungen zum Neubau der Sporthalle wurde es aus technologischer Sicht sinnvoll, die Gestaltung von Grenzflächen und somit auch die dazugehörigen Leistungen dem

neuen Bauvorhaben zuzuordnen. Hauptsächlich diese Verschiebung der Baugrenzen begründen die Minderkosten im Bereich der KG 500.

Anlagen:

Anlage 1
Kosten von Hochbauten nach DIN 276, Aufstellung nach Kostengruppen
Vergleich Kosten für die Jahre 2008 und 2009 und Gesamtprojektkosten 2008/2009

Hennigsdorf, 23.02.2010

Bürgermeister